

VALTRA TEAM

VALTRA

+ Traktorübergaben
**Hackguterzeuger
setzen auf Valtra**

Seite 5

+ Precision Farming
**mit ISOBUS
und AutoGuide**

Seite 12

+ EU Verordnung
**erlaubt 60 km/h
Traktoren**

Seite 16



Valtra Design Challenge

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Seite 6

EDITORIAL



Lieber Leser, Liebe Leserinnen,

wir hoffen, Sie sind von den Wetterkapriolen der vergangenen Monate einigermaßen verschont geblieben und dürfen sich über eine ertragreiche Erntesaison freuen.

Für uns bei Valtra war es eine sehr aufregende aber auch erfolgreiche Zeit. Nach der Produktvorstellung in den Niederlanden ist die Produktion der neuen A4-Serie und der Smart Touch-Traktoren voll angelaufen.

Das Feedback zu unseren Produktneuheiten ist äusserst positiv, sodaß unsere Produktion aktuell an ihre Kapazitätsgrenzen stößt. Wir arbeiten mit Hochdruck daran die zahlreichen Bestellungen abzuarbeiten und der Nachfrage nachzukommen.

Dieser erfreuliche Umstand hat zur Folge, daß wir wir auch heuer wieder unsere Verkaufszahlen steigern und unsere Marktposition verbessern werden.

Wir wünschen auch Ihnen, daß Sie auf ein ähnlich positives Jahr zurückblicken dürfen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein erfolgreiches Jahresende und alles Gute!

Das Valtra Team ist auch weiterhin bemüht, Ihnen mit bestmöglicher Betreuung zur Seite zu stehen.

Siegfried Aigner

LEITER MARKETING
AGCO AUSTRIA GMBH GESCHÄFTSBEREICH VALTRA

CATERPILLAR RAUPEN IN DEN ALPEN

22



10



12



16

IN DIESER AUSGABE:

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| 03 | Fahren ohne den Fuß zu bewegen | 19 | Valmet – ein Pionier bei Dieselmotoren |
| 04 | A-Serien Vorstellung – ein großer Erfolg | 20 | Gemeinde Schörfing fährt Valtra N134 Direct |
| 05 | Hackguterzeuger Weinzettl u. Rigler setzen auf Valtra | 22 | Einsatz in den Alpen auf Caterpillar Raupen |
| 06 | Design Challenge schaut ins Jahr 2040 | 23 | Valtra Collection |
| 10 | Schöne Aussichten – Valtra | 24 | Valtra Modellreihen |
| 12 | Precision Farming mit der SmartTouch Armlehne | | |
| 14 | Neue Valtra Frontlader | | |
| 16 | Neue Typgenehmigungsverordnung erlaubt Geschwindigkeiten bis 60 km/h | | |

06





Automatikfunktion bei Fahrhebel-Modus: Einfach die Geschwindigkeit über den Fahrhebel anpassen und der Traktor wählt automatisch den optimalen Gang und die optimale Drehzahl.

Automatikfunktion bei Fahrpedal-Modus: Die Drehzahl über das Fußpedal bestimmen und der Traktor wechselt automatisch die Gänge entsprechend.

Manueller Modus: Bestimmung der Motor-Drehzahl über das Gaspedal und Auswahl der Übersetzung über den Fahrhebel.

FAHREN OHNE DEN FUSS BEWEGEN ZU MÜSSEN

Die Versu Modelle der Valtra N- und T-Serie sind die einzigen Lastschalt-Traktoren weltweit, die alleine über den Fahrhebel gefahren werden können. Natürlich kann der Fahrer aber nach wie vor auch über das Fahrpedal fahren oder die Gänge manuell schalten, ganz so wie er eben will.

Der Fahrhebel funktioniert analog, das bedeutet die Stärke der Beschleunigung oder der Motorbremswirkung des Traktors ist abhängig davon, wie weit der Hebel bewegt wird. Er besitzt außerdem eine Kick-Down Funktion, die aktiviert wird, wenn der Fahrhebel über einen Widerstand ganz nach vor-

ne gedrückt wird. Dann wählt der Traktor bei Bedarf eine kleinere Übersetzung und beschleunigt maximal.

Wenn über den Fahrhebel gefahren wird bestimmt der Fahrer darüber die Geschwindigkeit und das System wählt automatisch den optimalen Gang und die optimale Drehzahl. Das spart Kraftstoff und macht das Fahren unwahrscheinlich einfach. Der Hebel ist außerdem als Multifunktionshebel ausgelegt und vereint die wichtigsten Traktorfunktionen sowie frei programmierbare Funktionstasten. Somit muss man nicht mehr umgreifen und kann sich ganz auf das Fahren und Bedienen konzentrieren. •

www.valtra.at

NEWS



Auch Österreich war bei der bisher grössten Valtra Produktvorstellung mit insgesamt 45 Vertriebspartnern vertreten. Die neuen Produkte zauberten durchwegs ein Lächeln in die Gesichter der Teilnehmer.

Neue A-Serie und Valtra SmartTouch vorgestellt

PRODUKTVORSTELLUNG FÜR MEHR ALS 1400 GÄSTE

In Klarenbeek, Niederlande, fand im Mai und Juni die Produktvorstellung für die neuen Valtra Modelle statt. Insgesamt wurden über 1.400 Gäste durch das Event geführt, davon 1.300 Valtra-Vertriebspartner und Importeure aus ganz Europa sowie 100 internationale Journalisten von landwirtschaftlichen Fachmagazinen.

Die Gäste waren nach ihrer Teilnahme nicht enttäuscht, es gab zahlreiche neue Produkte zu bestaunen. Darunter die 4. Generation der A-Serie, die neuen großen Modelle der N-, T- und S-Serie, die neue SmartTouch Armlehne für die N- und T-Serie und die neue Frontlader-Generation für alle Baureihen. Außerdem wurden einige neue und weiterentwickelte Services vorge-

stellt, darunter nicht zuletzt neue Möglichkeiten aus dem Valtra Unlimited Studio, das sich seit seiner Eröffnung sehr gut und schnell entwickelt hat.

Bei der Veranstaltung wurde besonders darauf Wert gelegt, dass die Gäste alle Modelle und Funktionen selbst in der Praxis ausprobieren und erleben konnten. Dafür wurde die Anzahl an Teilnehmer pro Tag auch limitiert, um jedem Teilnehmer ausreichend Zeit an jeder Station zu ermöglichen. Alle Besucher wurden natürlich in ihrer eigenen Sprache durch das Programm geführt. Dieses intensive Training unserer Vertriebspartner ermöglicht es, gleich zu Beginn der Einführung der neuen Modelle ein gutes Wissen zur neuen Technik zu garantieren. •

BRIDGESTONE REIFEN JETZT ÜBER DAS UNLIMITED STUDIO ERHÄLTlich

Bridgestone's bekannte VT-Reifen können jetzt über das Unlimited-Studio bezogen werden. Bridgestone ist der größte Hersteller von Reifen und Gummi-Produkten weltweit. Bis vor kurzem wurden dessen Landwirtschaftsreifen unter der Marke Firestone vermarktet.

VT-Traktorreifen bieten die VF (Very High Flexion Tyre) Technologie, welche den Reifen extrem widerstandsfähig macht. Dieselbe Technologie wird auch in den Xeobib Reifen von Michelin und den VT1060 Reifen von Trelleborg verwendet.

VT Reifen können auf dem Feld bei niedrigerem Reifendruck gefahren werden, was die Bodenverdichtung reduziert und die Erträge damit verbessert. Die robuste Struktur erhöht zudem die Traglast auf der Straße, was die Anzahl der Fahrten reduziert und damit Zeit und Kosten sparen kann.

DÄNISCHER LANDWIRT MACHT SKANDINAVIEN-TOUR MIT SEINEM VALMET 604

Kurt Frederiksen aus Dänemark fuhr diesen Sommer mit seinem Valmet 604 den kompletten Weg über Norwegen bis ans Nordkap und von dort über Finnland zurück nach Dänemark. Für die mehr als 5.200 km benötigte er 40 Tage. Die Maximalgeschwindigkeit des Traktors beträgt 30 km/h wobei Frederiksen meist um die 25 km/h fuhr. Die meisten Nächte verbrachte er im Wohnwagen, den er mit dem Traktor die ganze Tour zog.

Internet: valtra.at

VALTRA TEAM

Chefredakteur Hannele Kinnunen, Valtra Inc., hannele.kinnunen@agcocorp.com

Redaktion Tommi Pitenius, Medita Communication Oy, tommi.pitenius@medita.fi

Redakteure Marc de Haan, Mechan Groep, m.de.haan@mechagroep.nl // Adam Wiatroszak, AGCO Sp. z o.o., adam.wiatroszak@agcocorp.com //

Luca Zanetti, AGCO Italia SpA, luca.zanetti@agcocorp.com // Siegfried Aigner, AGCO Austria GmbH, siegfried.aigner@agcocorp.com //

Pamela Engels, AGCO Distr. SAS, pamela.engels@agcocorp.com // Thomas Lesch, AGCO Deutschland GmbH, thomas.lesch@agcocorp.com //

Richard Miller, AGCO Ltd, richard.miller@agcocorp.com // Tor Jon Garberg, Eikmaskin AS, torjon.garberg@agcocorp.com

Herausgeber Valtra Oy Ab, Valmetintkatu 2, 44200 Suolahti

Layout Juha Puikkonen, INNOverkko **Druck** Grano Oy, 2017 **Foto** Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt

Valtra is a worldwide brand of AGCO

HACKGUTERZEUGUNG WEINZETL SETZT ERNEUT AUF VALTRA

Anfang Juli wurde durch den Valtra-Vertriebspartner Bierbauer, Markt Hartmannsdorf ein neuer Valtra S374 mit einer Motorleistung von 400 PS an den langjährigen Valtra Kunden **Anton Weinzetl** aus St. Stefan im Rosental übergeben.

Der Hackguterzeuger Weinzetl ist bereits seit vielen Jahren ein begeisterter Valtra Fahrer.

Sowohl der leistungsstarke 8,4 Liter-Motor, als auch die geräumige Kabine und die einzigartige Twin-Trac Rückfahreinrichtung waren ausschlaggebend, sich erneut für Valtra zu entscheiden.

Das Valtra Team dankt der Firma Weinzetl für das Vertrauen und wünscht stets gute Fahrt. •



Traktorübergabe durch Valtra-Verkäufer Johannes Pock (Fa. Bierbauer, 1. v. li.) und Martin Retter (Valtra Produktmanager, 2. v. li.) an Anton Weinzetl (3. v. re.) u. Familie.

DER 5. VALTRA FÜR HACKGUTERZEUGER JOSEF RIGLER

Der Land- u. Forstwirtschaftliche Familienbetrieb Rigler aus Warth (NÖ) hat vor kurzem einen Valtra S374 von Vertriebspartner **Thomas Wurmbrand** aus Trattenbach übernommen.

Für das Lohnhackunternehmen Rigler handelt es sich hierbei bereits um den fünften Valtra.

Nachdem vor nunmehr 18 Jahren der erste 6400 (damals noch ein Valmet) angeschafft wurde, folgten bald darauf ein 8950, ein T191 und ein S263. Um für die ständig steigenden Anforderungen gerüstet zu sein, setzen **Josef Rigler** sowie seine beiden Söhne seit dem Sommer dieses Jahres auf den bisher stärksten Valtra, einem S374 mit einer Motorleistung von 400 PS. Ausgestattet mit der komfortablen TwinTrac Rückfahreinrichtung wird der Großtraktor in Kombination mit einem Mus-Max WT10XLC Hacker



Übergabe des S374 durch Valtra-Vertriebspartner Thomas Wurmbrand (2. v. re.) an Josef Rigler (3. v. re.).

eingesetzt. Die Konfiguration des S374 wurde so gewählt, daß die Gesamtbreite von 2,55 m nicht überschritten wurde und daher auch keine Notwendigkeit einer Routen-

genehmigung für öffentliche Straßen besteht.

Das Valtra Team gratuliert dem langjährigen Valtra-Kunden Rigler und bedankt sich für die Treue. •

DER VALTRA TRAKTOR IM JAHR 2040

Mod2 Team: Juan Garcia Mansilla, Marcos Madia, Ezequiel Castro (Argentinien)



Mod2 ist eine modulare, einachsige, elektronische und autonome Traktoreinheit mit 100 PS. Das modulare System besteht aus einer Basis-Einheit, das mit weiteren kombiniert werden kann. Somit kann man für unterschiedliche Anforderungen mit unterschiedlichem Leistungsbedarf die jeweilig benötigte Konfiguration zusammenstellen. Eine Achse ist ausreichend für leichte Aufgaben, drei Achsen für die schweren. Es wird keine Kabine benötigt, der Traktor arbeitet entweder autonom oder wird vom Landwirt mittels Virtual Reality Controller gesteuert. Das Konzept bietet die Möglichkeit, sich an wechselnden Bedingungen anzupassen, selbst die Reifen können bei Bedarf verbreitert werden.



Valtra Design Challenge.

ein globaler Wettbewerb für Industrie-Designer.

Aufgabe: Entwicklung eines Valtra Traktors für das Jahr 2040.

Zeit: zwei Monate.

Teilnehmer: 133 Teams aus 41 verschiedenen Ländern.

Hauptgewinn: 10.000 Euro.

Eine internationale Jury aus fünf Mitgliedern wählte die Gewinner, die auf der Valtra Pressekonferenz Ende Mai in den Niederlanden verkündet wurden.

Die nächste Valtra Design Challenge findet 2018 statt.



Eine Achse = 100 PS



Zwei Achsen = 200 PS

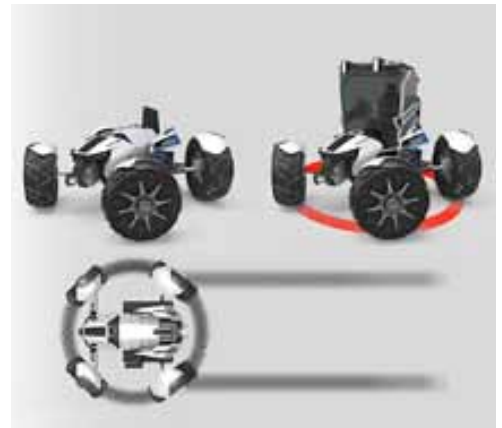
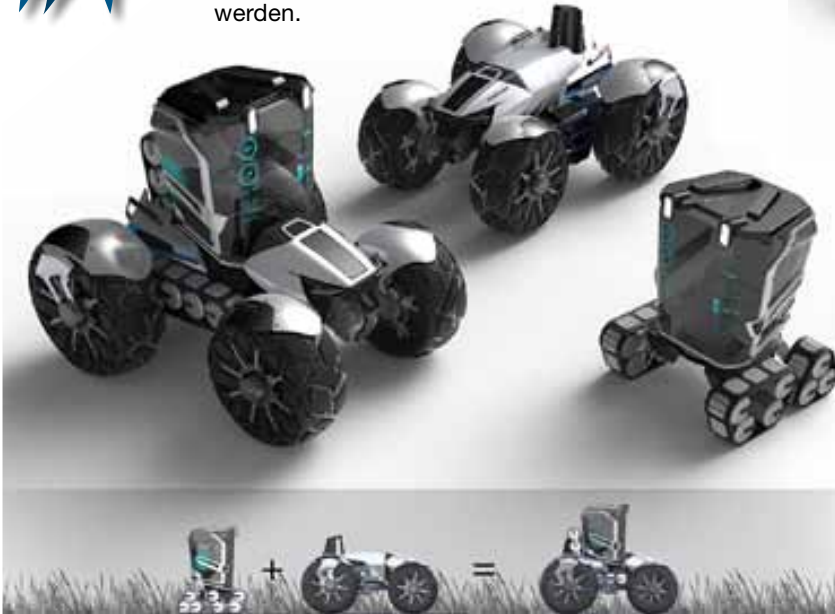


Drei Achsen = 300 PS

Valtra Kronos Harsh Kamleshkumar Panchal (Indien)

II

Kronos ist ebenfalls ein modularer, elektronischer Traktor, der aus zwei Einheiten besteht: der Kabinen- und der Basis-Einheit. Die Kabinen-Einheit ist mit Raupen ausgestattet, die Basis-Einheit mit Reifen. Die beiden Elemente können bei Bedarf kombiniert werden. Der Traktor kann auf der Stelle wenden und die Basis-Einheit kann aus der Kabinen-Einheit heraus ferngesteuert werden.



Besondere Nennungen Valtra Triple V Paolo de Giusti (Italien)

Das Konzept Triple-V hat drei Achsen und erlaubt dem Landwirt, das Energieversorgungssystem zu tauschen. Jedes Rad ist durch einen eigenen Motor und eigene aktive Federung unabhängig. Das Cockpit kann vom eigentlichen Traktor gelöst werden und als Fortbewegungsmittel für kurze Distanzen dienen. Der Traktor kann dabei autonom weiterarbeiten. Angedockt bewegt sich das Cockpit wie bei einer Forstmaschine. Die Spurweite kann für den Einsatz auf dem Feld oder der Straße einfach verändert werden.



LPK Design Team: Paul Olvera ja Daniel Yee (USA)



FarmHand bringt das modulare Konzept auf das nächste Level, indem es dem Landwirt erlaubt die jeweilig benötigten Traktor-Elemente zu wählen und zu kombinieren: Bereifung, Verbindungs-Elemente, Kraftzellen und Anbaugeräte. Der Traktor ist zudem komplett vernetzt. Das System kann Daten über den Bedarf, die Ausbringung und die Rückverfolgbarkeit aller Arbeiten des Landwirtes speichern. Auch Hilfestellungen werden vom System gegeben oder Tipps unter verschiedenen Landwirten ausgetauscht.



Besondere Nennungen **Valtra Companion** Hubert Dabrowski (Großbritannien)

Der Companion nutzt Wasserstoffzellen, die wie ein normaler Diesel-Traktor auf dem Betrieb aufgetankt werden können. Jedes der Räder kann sich um 360 Grad drehen und die Kabine kann von der Haupteinheit gelöst und als Fahrzeug genutzt werden. Der Traktor besitzt außerdem eine sehr hohe Bodenfreiheit.





Xaver Bittner, Martin Wohlschlager (Mauch) und Manfred Gschwandtner.

SCHÖNE AUSSICHTEN – VALTRA

Es schaut so aus, als würden sich die schönsten Maschinen immer die schönsten Plätze suchen, ist man versucht bei diesen Bildern zu denken. Allerdings ist es harte Arbeitsrealität mit der ein Traktor bei **Xaver Bittner** in Bad Ischl konfrontiert ist.

Gemeinsam mit dem Landwirt **Manfred Gschwandtner**, mit dem er viel zusammenarbeitet, ist der Lohnunternehmer auf Holzschlägerungen in steilem Gelände, Problembaumfällungen und Winterdienst spezialisiert.

„Wir haben alles probiert und zwar immer eine Woche. Den Valtra aber haben wir uns gleich behalten. Trotz der vielen PS (200 PS mit Boost) ist der Traktor



Xaver Bittner ist stolz auf seinen neuen Valtra.



Schöne Aussichten: Der neue N174D vor einer wundervollen Bergkulisse.

immer noch kompakt. Für unseren Einsatz brauchen wir eine Maschine mit großem Einschlag. Die einfache Bedienung die Form der Kabine mit der super Rundumsicht

hat uns begeistert. Die Leistung ist gewaltig und dass er optisch so viel hergibt ist noch ein Zuckerl obendrauf.“ erklärt uns Xaver Bittner. •

Edition ÖSTERREICH

VALTRA

**JETZT DOPPELT SPAREN:
WÄHLEN SIE DIE EDITION ÖSTERREICH UND ERHALTEN
SIE DAS UNLIMITED-AUSSTATTUNGSPAKET GRATIS DAZU!**



T-SERIE (170–271 PS)



N-SERIE (115–201 PS)



A-SERIE (75–130 PS)



Informationen beim nächstgelegenen VALTRA-Vertriebspartner
oder auf www.valtra.at

**YOUR
WORKING
MACHINE**

AutoGuide + Isobus = Precision Farming

SmartTouch GIBT PRECISION FARMING EINE NEUE DIMENSION

Mit der Valtra SmartTouch Armlehne haben Sie Precision Farming wortwörtlich in Ihrer Hand. Über den intuitiven Touchscreen können Sie mittels des Auftragsmanagements Ihren Anbauplan pflegen. AutoGuide lenkt den Traktor und ISOBUS steuert die Anbaugeräte. AgControl mit Section Control (Teilbreitenschaltung) und Variable Rate Control (Variable Ausbringungsmengensteuerung) sorgen dafür, dass Ihr Traktor und das Arbeitsgerät perfekt zusammenarbeiten und z.B. genau die richtige Menge Dünger an der richtigen Stelle ausbringen.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Das Spurführungssystem AutoGuide und die ISOBUS Gerätesteuerung gibt es bei Valtra Traktoren bereits seit 10 Jahre. Mit der neuen SmartTouch Bedienoberfläche in Kombination mit den neuen Funktionen können Sie noch mehr aus den fortschrittlichen Technologien herausholen.

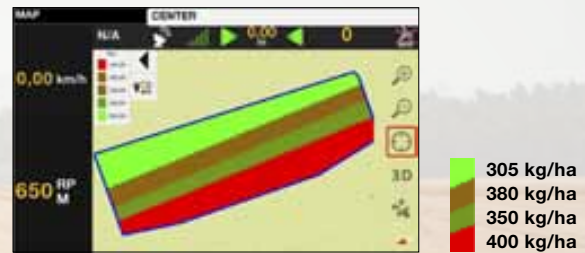
„AutoGuide Spurführung und ISOBUS können einzeln als Ausstattung gewählt werden, aber erst zusammen ermöglichen sie echtes Precision Farming. Selbst wenn Sie nicht alle Funktionen sofort von Beginn an nutzen ist es sehr wahrscheinlich, dass Sie die Optionen während der Lebenszeit des Traktors sehr zu schätzen lernen und davon profitieren.“ sagt **Timo Mattila**, Spezialist Produktmarketing.

Technologien für Präzisionslandwirtschaft werden häufig im Ackerbau eingesetzt. Wenn die Systeme auf den Feldern oder auch für den Sonderkulturanbau eingesetzt werden, dauert es nicht lange und die Investition bezahlt sich von selbst. Wenn man durch die Technologie Überlappungen und Fehlstellen vermeiden kann und die vorhandene Fläche durch höhere Präzision besser ausnutzen kann, so bekommt man mehr Ertrag pro Hektar. Das hat gerade bei den aktuellen Preisen für landwirtschaftliche Nutzfläche einen großen Effekt. Dazu kommen noch die Einsparung an Zeit, Kraftstoff, Dünger und Pflanzenschutzmittel, die bessere Qualität der Ernte und nicht zuletzt die deutliche Entlastung bei der Arbeit.

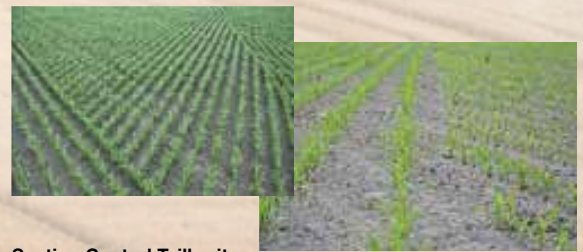
Aussaat benötigt Präzision bis auf den Zentimeter

Für die Aussaat gilt als Grundsatz, dass die genaueste Version von AutoGuide gewählt werden sollte, da diese den Traktor mit einer Genauigkeit von 2 cm steuert. Das ist besonders für Reihen- oder Sonderkulturen relevant, aber auch für flächige Früchte. Wenn auf mechanische Unkrautbekämpfung gesetzt wird, sollte die Genauigkeit ebenfalls der der Aussaat entsprechen. Für den Pflanzenschutz oder die Ausbringung von mineralischen oder organischen Düngern genügt in der Regel die Basis Version von AutoGuide. Diese steuert den Traktor mit einer Genauigkeit von 20–30 cm und nutzt dabei das kostenlose EGNOS Korrektursignal.

Innerhalb weniger Jahre hat sich die Investition in die Technologie von selbst bezahlt.



Variable Rate Control passt die Menge an Dünger oder Pflanzenschutzmittel variabel an die jeweiligen Bedürfnisse an.



Section Control Teilbreitenschaltung hilft zusammen mit AutoGuide dabei, die Fläche noch effizienter zu nutzen und Überlappungen und Mehrfachapplikationen im Feld und besonders am Vorgewende zu vermeiden.



Section Control schaltet die einzelnen Sektionen unabhängig voneinander je nach Überlappung und hilft somit bei der Spritzung oder Düngung von nicht ideal geformten Flächen.

„Die neue SmartTouch Armlehne eignet sich dank des 9 Zoll großen Touchscreens perfekt für den Einsatz von AutoGuide und ISOBUS. Auch wenn es für den Einsatz aller Technologien nicht nötig ist, können Sie, falls Sie mehrere Funktionen in großer Darstellung gleichzeitig überwachen wollen, auch ein zweites Terminal mitbestellen.“ empfiehlt Mattila.

Die Auftragsmanagement Systeme Valtra TaskDoc und TaskDoc Pro sind mit den meisten Precision Farming Programmen und Ackerschlagkarteien kompatibel. TaskDoc ermöglicht es, Daten mittels Bluetooth Verbindung zwischen Traktor und Büro auszutauschen. Bei TaskDoc Pro ist der Datenaustausch auch über eine Mobilfunk-Verbindung möglich. Diese Funktionen können alle Aufträge und

Arbeiten Ihrer Traktoren speichern.

„AgControl Teilbreitenschaltung und die variable Ausbringungsteuerung Variable Rate Control ermöglichen es, z.B. Pflanzenschutzmittel oder Dünger präzise in der richtigen Menge an der richtigen Stelle auszubringen. Das hilft, unterschiedliche Böden und Nährstoffversorgungen in einem Feld

auszugleichen und den Ertrag zu erhöhen. Das System nutzt keine künstliche Intelligenz, man muss also schon wissen was man auf dem Feld machen will. Aber wenn die Anbauplanung fertig ist, dann kann man die Technologien als Werkzeug dafür nutzen, diesen effizient in die Tat umzusetzen.“ fügt Mattila hinzu. •

HÖHER, STÄRKER, FEINFÜHLIGER

Die neuen G-Serie Frontlader von Valtra können im Vergleich zu ihren Vorgängern größere Lasten noch höher und feinfühlicher heben. Die Valtra-Lader werden bereits im Werk angebaut und passen somit perfekt an den Traktor. Die Kuppelstellen sind alle mit dem exakt richtigen Drehmoment angezogen und der Lader wird mit dem gleichen Lack überzogen wie auch der Traktor selbst. Ungefähr jeder dritte Valtra, der im finnischen Werk in Suolahti gebaut wird, ist ab Werk mit einem Frontlader ausgestattet.

Die Konsolen sind speziell für den Valtra-Rahmen entwickelt, damit bleibt der Wendekreis uneingeschränkt. Die extrem robusten, gusseisernen Konsolen übertragen die Kräfte des Frontladers über mehrere Verbindungsstellen gleichmäßig auf den Rahmen des Traktors. Die Konsolen sind zudem so gestaltet, dass sie die regelmäßigen Wartungen nicht einschränken, wie z.B. das Tauschen der Kraftstofffilter.

Die Hydraulikleitungen sind soweit möglich geschützt im Inneren der Schwinge verlegt. Alle sichtbaren Hydraulikschläuche sind jetzt ummantelt, um sie vor Beschädigung zu schützen.

Die Schwingen sind stärker geschwungen, um die Sicht weiter zu verbessern. Sie werden von Robotern geschweißt und durchlaufen einen zwölfstufigen Pulverbeschichtungsprozess. An den Enden und den Schnittstellen werden gegossene und gehärtete Teile verwendet.



Die SmartTouch Armlehne mit dem separaten Hydraulik-Joystick erlaubt eine schnelle und präzise Steuerung des Frontladers. Das dritte Steuergerät auf dem Joystick ermöglicht es, auch die 3. Funktion parallel zum Lader proportional zu bedienen, ohne eine Weiche nutzen zu müssen. Natürlich bieten auch die Traktoren ohne die neue Armlehne eine ergonomische und präzise Frontladerbedienung.

Die Lock & Go Schnellkupplung und die Stützfüße erlauben einen An- bzw. Abbau des Laders in weniger als einer Minute. Der Frontlader kann auch ohne Anbaugerät alleine auf den Stützfüßen abgestellt werden und für den An- und Abbau wird kein Werkzeug benötigt. Der Lader besitzt außerdem keine losen Teile, die verloren gehen könnten.

Der Querholm wurde niedriger angesetzt und um 15 % gedreht, um damit die Sicht zu verbessern. Die SoftDrive Schwingungstilgung und die Hydraulik des Laders ist geschützt im Inneren des Querholms untergebracht.

ARBEITSTIER

VALTRA



**MASCHINE
DES JAHRES 2017**

NEU

NEUE VALTRA A-SERIE **ab EUR 299,- / Monat***

Drei- oder Vierzylinder AGCO Power Compact Motor (75 – 130 PS)
mit Wendesitz, Federspeicher, Druckluftanlage, ...

Weitere Informationen und Finanzierungsvarianten erhalten Sie
bei Ihrem Valtra-Vertriebspartner oder im Internet unter www.valtra.at

*84 Leasingraten ab EUR 299,- pro Monat exkl. MWSt. zuzügl. staatl.
Mietvertrags- und Bearbeitungsgebühr, 18,5 % Anz., 25 % Restwert

YOUR WORKING MACHINE

Die EU-Verordnung 167/2013 über die Zulassung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen wird ab 2018 alle nationalen Zulassungsrichtlinien innerhalb der EU, Norwegen Schweiz und Island ablösen. Die größten Änderungen sind die Steigerung der maximalen Geschwindigkeit von Traktoren auf bis zu 60 km/h unter gewissen Voraussetzungen und die Neuregelung für Anhängerbremsssysteme.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO VALTRA ARCHIV



GESCHWINDIGKEITEN BIS 60 KM/H UND ANHÄNGERBREMSSYSTEME

Traktoren, die ab dem 1. Januar 2018 in Europa zugelassen werden, haben erweiterte Anforderungen und Möglichkeiten als die, die noch dieses Jahr zugelassen werden dürfen. Zum Beispiel werden alle Valtra Traktoren zukünftig mit einem Luftbremssystem für Anbaugeräte ausgestattet werden und gewisse Modelle der N- und T-Serie können optional mit der Geschwindigkeitsklasse 60 km/h ausgerüstet werden.

„Das stellt die größte Änderung

seit dem Wechsel von den nationalen Zulassungsregelungen zur EU-Zulassungsregelung dar. Die neue Verordnung wird die meisten nationalen Regelungen ablösen. So erlaubte die alte Verordnung lediglich Geschwindigkeiten bis zu 40 km/h, höhere Geschwindigkeiten waren nationale Ausnahmeregelungen. Ab 2018 gibt es in Europa die zwei Geschwindigkeitsklassen 40 und 60 km/h“, erklärt **Karri Häyrinen**, Ingenieur für technische Zulassung bei Valtra.

Einige nationale Regelungen werden bestehen bleiben. Das gilt z.B.

für Verkehrsgesetze und Führerschein-Regelungen, die aber auch den Einsatz des Traktors beeinflussen. Dazu können die jeweiligen Versicherungsunternehmen weiterhin ihre eigenen Regularien aufstellen. Auch Hersteller und Importeure können Erweiterungen und Zusätze beantragen, diese werden aber nicht automatisch akzeptiert. Für Hersteller von Anhängern und gezogenen Anbaugeräten gibt es eine Übergangsfrist für die Umstellung auf Zweileiter-Bremssysteme. Weiterhin gibt es einige Länder, in denen An-



Die EU-Verordnung erlaubt zukünftig Maximalgeschwindigkeiten von bis zu 60 km/h für Traktoren und bedingt Druckluftbremssysteme für schwere Anhänger und gezogene Anbaugeräte. Die nationalen Verkehrsgesetze und Führerscheinregelungen sind dabei nach wie vor gültig.

hänger und gezogene Anbaugeräte keine Zulassung benötigen.

„Die EU-Verordnung hat das Ziel, die Sicherheit und Effizienz zu verbessern. Die Verordnung besitzt zahlreiche Unterabschnitte für Bremsen, Warntafeln, Gewichte, Abkantmaße, Spiegel und weiteren sicherheitsrelevanten Bereiche. Die höheren Geschwindigkeiten werden dafür die Produktivität auf den immer größer werdenden Betrieben in Europa steigern, da die zu überbrückenden Strecken zwischen Feldern immer länger werden. Nicht zuletzt

werden durch die Verordnung die Regelungen zwischen den Ländern und auch zwischen unterschiedlichen Fahrzeugkategorien vereinheitlicht“, sagt **Matti Serenius**, Produktmanager bei VTT Expert Service Oy.

Aufkleber, Handgriffe und abgerundete Ecken

Als Ergebnis der EU-Verordnung wird es bei neuen Traktoren viele kleine Veränderungen geben, die dem Besitzer eventuell erst mal gar nicht auffallen. So wird sich z.B. die Form der Typgenehmigungs-Plakette än-

dern, der Zugang zu einigen Traktoren wird auf Grund zusätzlicher Griffe einfacher, Notausstiege werden durch Warntafeln klar gekennzeichnet, ein kleiner Weitwinkelspiegel wird zusätzlich unten an den Außenspiegeln angebracht und scharfe Kanten am Traktor werden abgerundet sein, sowohl innerhalb der Kabine als auch außen am Traktor.

„Die Valtra A-Serie und die N- und T-Serien mit SmartTouch erfüllen direkt die neue EU-Verordnung. Die anderen Modelle werden über den Herbst an die neuen Anforderungen angepasst“, bestätigt Häyrynen.

Alle neuen Valtra-Traktoren, die nach dem 1. Januar 2018 in Europa ausgeliefert werden, sind mit einem Druckluftbremssystem ausgestattet. Die neue Verordnung bedingt auch, dass alle Traktoren und schweren Anhänger mit einem Zweileiterbremssystem ausgerüstet sind. Anhänger mit Druckluftbremssystem sind in Deutschland und Osteuropa bereits weit verbreitet, weniger aber in Frankreich oder Spanien. In Großbritannien und den skandinavischen Ländern waren bisher nur die schwersten Anhänger und Anbaugeräte mit Bremssystemen ausgestattet.

Die Bedingungen für die neue Geschwindigkeitsklasse 60 km/h setzen gewisse Funktionalitäten voraus, wie z.B. eine ausreichende Bremswirkung. Diese Bedingungen sind für Traktoren bis 40 km/h entsprechend weniger intensiv. Hersteller können auch Modelle mit mehreren Geschwindigkeitsbereichen in die Typgenehmigung bringen. In der Praxis werden die maximalen Geschwindigkeiten der N- und T-Serie entweder 40, 50 oder 60 km/h sein. Darüber hinaus können die nationalen Verkehrsgesetze oder Führerscheinregeln die Maximalgeschwindigkeit der Traktoren entsprechend begrenzen, auch wenn diese für 60 km/h zugelassen sind. •

BRIDGESTONE

Speziell entwickelt für höchste Standards

Neu: der VT-TRACTOR

Niedriger
Kraftstoffverbrauch



Geringe
Bodenverdichtung

Hervorragende
Traktion





Der Valmet 361 war einer der ersten Diesel Traktoren von Valmet. Der Dreizylinder Motor mit Wasserkühlung und Direkteinspritzung war seiner Zeit voraus. Andere Hersteller präsentierten vergleichbare Motoren erst Jahre oder sogar Jahrzehnte später.

war und so stellten sie 1960 ein weiteres neues Modell vor – den Valmet 361D. Die neue Optik und die höhere Leistung, bis zu 46 PS, passten erneut zu den Anforderungen der Landwirte. Die nächsten Änderungen geschahen ohne einen Wechsel der Traktorbezeichnung, als Valmet im Jahr 1962 ein sperrbares Differential und einen gefederten Fahrersitz einführte. Zur gleichen Zeit wurde der Motorstundenzähler zur Standardausstattung.

Als Diesel Traktoren von den Landwirten voll akzeptiert waren, war die Zeit reif, ein neues Modell vorzustellen. Der Valmet 565 wurde Ende 1964 vorgestellt. Er war nach wie vor mit einem Dreizylinder Motor ausgestattet, aber die Leistung wurde auf 52 PS gesteigert. Die größte Änderung war das Getriebe, da alle Gänge bis auf der erste synchronisiert waren. Zudem gab es eine synchronisierte Gruppe. Damit waren die Valmet Traktoren ihren Mitbewerbern klar voraus, was sich auch in den Verkaufszahlen widerspiegelte: schon im Jahr 1965 war der Valmet 565 der meistverkaufte Traktor in Finnland.

Diesel Traktoren haben sich in den späten 1950ern und frühen 1960ern schnell weiterentwickelt. Wo die ersten Dreizylinder Motoren damals noch rund 40 PS leisteten sind es heute fast dreimal so viel PS. •

Die ersten SCHRITTE DES DIESELS

Mitte der 1950er Jahre war der Valmet 20 ein häufig gesehener Traktor auf finnischen Feldern. Zur selben Zeit entwickelte Valmet größere Traktoren, die von Dieselmotoren angetrieben wurden. Als die Entwicklungsarbeit im Motorenwerk in Linnavuori, Finnland begann, hatten die Ingenieure die Wahl aus vielen Alternativen: Luft- oder Wasserkühlung, Direkteinspritzung oder Vorkammermotor, Zylinderanzahl, uvm. Die Entwickler bei Valmet entschieden sich für einen wassergekühlten Dreizylinder mit Direkteinspritzung.

Der daraus entstandene 309D Motor war der erste seiner Art. Volvo aus Schweden hatte zuvor zwar seine T BM 35 und 36 Modelle vorgestellt, die ähnliche Motoren hatten, allerdings gab es einen deutlichen Unterschied in der Drehzahl: 1600 U/min beim Volvo Motor verglichen mit 2000 U/min beim Valmet 33D. In den folgenden Jahrzehnten stellten auch andere Traktorenhersteller wassergekühlte, Hochdrehzahlmotoren mit mehreren Zylindern und Direkteinspritzung vor.

Der Valmet 33D wurde im Jahr

1957 vorgestellt. Er kam in der richtigen Größe zur richtigen Zeit auf den Markt. Eine weiterentwickelte Version, der Valmet 359D, wurde im Jahr 1959 vorgestellt. Die größten Veränderungen waren die Einführung einer separaten Hydrauliköl Kammer für das Getriebe und die Verlegung vieler Anzeigen auf die Lenksäule. Sonst waren die beiden Modelle weitestgehend gleich. Auch der Preis war im Vergleich zu Angeboten anderer Hersteller passend. Diese Modelle ermöglichten es Valmet außerdem, Traktoren in größeren Stückzahlen auch nach China und Brasilien zu exportieren.

Valmet wusste, dass sie das Eisen schmieden mussten, so lange es heiß

VALMET DIESEL TECHNISCHE DATEN

	Motor	Leistung	Geschwindigkeit	Reifen	Gewicht
33D	309D / 2,7 l / 3-Zyl.	37 PS / 2000 U/min	1,2–28,5 km/h***	Vorne 19" Hinten 28"	1700 kg
359D	309D / 2,7 l / 3-Zyl.	37,5 PS / 2000 U/min*	1,2–28,5 km/h***	Vorne 16" Hinten 24/28"	1790 kg
361D	310B / 2,7 l / 3-Zyl.	46 PS / 2000 U/min**	1,2–28,5 km/h***	Vorne 16" Hinten 24/28"	1820 kg
565	310A / 2,7 l / 3-Zyl.	52 PS / 2250 U/min**	1,2–30,4 km/h***	Vorne 16" Hinten 24/28/32"	1930 kg

* [Kurbelwellen-Leistung] ** [SAE] *** 800 / 2 000 U/min



v.l.n.r.: Matthias Scharmüller Jun., Bürgermeister Gerhard Gründl, Amtsleiterin Regina Hager, Meinhart Stefan (Mauch), Bauhofmitarbeiter Gerhard Riedl, Matthias Scharmüller, Bauhofmitarbeiter Georg Nini.

GEMEINDE SCHÖRFLING FÄHRT VALTRA N134 DIRECT

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee liegt am Nordufer des Attersees. Auf zwei Rädern lässt sich Schörfling und Umgebung hervorragend erkunden, denn es verfügt über viele abwechslungsreiche Rad- und Bikestrecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Für die Pflege der Straßen und Wege der ca. 3.400 Einwohner zählenden Marktgemeinde ist Bauhofleiter **Walter Pesendorfer** mit seinem Team verantwortlich. Seit kurzem wird er dabei von einem Valtra N134 Direct mit großzügigem Zubehör-Paket für Sommer und Winter unterstützt.

„Nach dem Sturm konnten wir den neuen Valtra mit der Bema Kehrmachine gleich unter erschwerten Bedingungen testen und wir

sind begeistert“, so Bauhofmitarbeiter **Georg Nini** über den neuen Mitarbeiter. Eingesetzt wird der Valtra aber nicht nur zum Beseitigen von Sturmschäden, sondern auch bei alltäglichen Bauhofarbeiten wie dem Instandsetzen von Wegen, Kipper-einsätze und natürlich auch beim Winterdienst.

„Am Valtra gefällt mir vor allem die kompakte Bauweise und dass er sehr wendig ist. Wir haben bei uns im Ort viele schmale Straßen und da ist die Wendigkeit extrem wichtig“, erzählt Georg Nini. Aber nicht nur die Bauweise war ein starkes Kaufargument, sondern auch die Service-Qualität von Mauch-Partner Scharmüller Landtechnik und das gute Preis-/Leistungsverhältnis. Bauhofleiter Walter Pesendorfer: „Wir ken-

nen die Traktoren schon lange. Bei Scharmüller konnten wir vorab die Maschine testen und da hat sie uns schon sehr gut gefallen. Sollte wirklich einmal etwas mit dem Traktor sein, haben wir gleich einen kompetenten Ansprechpartner in der Nähe.“

Wir wünschen der Gemeinde Schörfling stets gute Fahrt! •





v.l.n.r. Hannes Osterkorn (Geschäftsführer KLM in Neumarkt und Valtra Händler vor Ort), Susanna Mauch-Autenrieth (Verkaufsleiterin Landmaschinen Mauch), Christian Mair (Valtra Reisender Mauch), Moritz (11), Manfred, Gudrun, Hanna (9) und Lena (4) Moser.

VALTRA IMMER EINE ALTERNATIVE

Ihren Umstieg von einer für sie wie selbstverständlichen Marke auf einen Valtra bereuen die Korntners auf keinen Fall.

Gudrun und Manfred Moser vgl. Korntner in Korntnerberg betreiben auf ihrem schmucken Vierkanthof in Taufkirchen einen geschlossenen Schweinebetrieb.

Den ersten Kontakt mit Valtra hatten sie als ihr persönlicher Freund Dr. **Gerald Grausgruber** der Inhaber der Agentur Agro Marketing sie bat, einen Landwirt live Einstieg (eine Filmproduktion) auf ihren Feldern abwickeln zu dürfen.

Der Valtra gefiel und weil Mundpropaganda die überzeugendste Werbung ist, kam noch hinzu, dass **Markus Voraberger**, ebenfalls ein Freund des Hauses als Techniker

die positivsten Erfahrungen mit Valtra gemacht hat.

Als nun der Valtra T174 ECO vergangene Weihnachten beim Christbaum stand, war die Freude groß. Besonders begeistert ist auch Gudrun, früher Lehrerin, nun Landwirtin aus Überzeugung: „Der Traktor ist extrem leise. In der Kabine und auch das Umgebungsgeräusch ist so gering, dass uns einmal ein Nachbar gefragt hat, ob das ein Elektro Traktor ist.“ erzählt sie schmunzelnd. Manfred Moser fügt hinzu: „Der 7,4 Liter 6 Zylinder AGCO Power Motor mit seinen 175PS hat viel Luft nach oben. Er senkt beim Fahren die Drehzahl, das macht ihn nicht nur sehr leise sondern auch extrem sparsam.“ •



„Auch die Kids fahren voll auf den Valtra ab“.



T214 Direct im alpinen Ski Resort

ARBEITEN IN GROSSEN HÖHEN

TEXT CHARLOTTE MOREL FOTO AG TRACKS

Silvio Martinod ist für die Instandhaltung und Pflege der Pisten im Ski Resort La Plagne in Savoie, Frankreich zuständig. Dazu gehört neben dem Einkauf auch die Wartung der Arbeitsmaschinen für die unterschiedlichen Aufgaben. Im Winter leitet Silvio ein Team von 60 Leuten (hauptsächlich Fahrer), im Sommer sind es sieben Angestellte. **Frédéric Olivier** ist der Fahrer, der am häufigsten mit dem Valtra T214 Direct des Resorts unterwegs ist und damit in großen und für Traktoren eher ungewöhnlichen Höhen arbeitet.

Der Valtra T214 Direct wurde im Jahr 2016 gekauft. Im Winter ist er zur Präparierung aller Langlauf-Pisten und den Schneetransport bei Schneeknappheit zuständig. Für diese Aufgaben ist er in der Front mit einem Schneeschild und im Heck mit einer Schneefräse und Loipenspurgerät ausgerüstet. Im Sommer sorgt er für die Regeneration der Pisten, dazu gehört neben Steine sammeln auch das Fräsen und Nivellieren der Pisten und der Transport von Erde, Kompost und Steinen.

Der Traktor ist besonders flexibel, da er im Winter mit Raupenlaufwerken und im Sommer mit Landwirtschaftsreifen ausgestattet wird. Damit ist der Valtra die einzige Maschine, die im Resort das komplette Jahr über im Einsatz ist. Seit er seinen Dienst in den ungewöhnlichen Höhen angetreten ist, hat er bereits

750 Stunden auf die Uhr bekommen.

Im Jahr 2017 bestellte das Resort einen weiteren Traktor vom lokalen Valtra Vertriebspartner, Serge Monod Equipement. Dieser Traktor wird unter anderem mit dem TwinTrac Rückfahrsystem, der SkyView Forstkabine, LED-Beleuchtung und einigen weiteren Optionen ausgestattet sein.

Ausgezeichnete Vielseitigkeit und Händlerservice

Der Flottenchef ist mit seinem Händler Serge Monod Equipement aus Francin bei Savoie und der Marke Valtra sehr zufrieden. „Wenn ich eine neue Maschine kaufe, dann kaufe ich in erster Linie den Kundenservice. Die Maschine alleine hilft uns nur bedingt, wir brauchen auch einen funktionierenden Service. Die Marke Valtra ist dafür bekannt und ich vertraue meinem Händler Serge“, bestätigt Martinod.

Es gab nach der Meinung von Silvio einige Gründe, die für den T214 Direct gesprochen haben – hauptsächlich war es aber die Vielseitigkeit. Im Winter kann er dank den Raupenlaufwerken Pistenpflege betreiben und Dank normaler Bereifung im Sommer Arbeiten wie Transport. Beim Einsatz von Raupenlaufwerken gelten geänderten Gewährleistungsbedingungen.

„Er lässt sich sehr komfortabel fah-

ren. Mit dieser Maschine fühle ich mich deutlich wohler, wenn ich die Straße verlasse, als mit den Trucks, die ich zuvor eingesetzt habe“, fügt der Fahrer Frédéric Olivier hinzu.

Die Highlights für Olivier sind der Komfort, die Übersicht, die Schallisolation und die einfache Bedienung des Valtras. Die Ausstattung mit allen „Winter“-Optionen wie Weitwinkel-Scheibenwischer, beheizten Scheiben und Spiegeln oder der effektiven Heizung machen den Traktor perfekt für die kalten Bedingungen.

Das Ziel des Resorts ist es, die Berge mit Maschinen zu erhalten, die möglichst wenig Schaden, Staub und Lärm mit sich bringen. Silvio freut sich schon darauf, den Valtra mit weiteren Geräten in Kombination auszuprobieren. •

La Plagne, Savoie, Frankreich

Team 730 Angestellte im Winter, 150 im Sommer

Fläche 500 ha Skipisten

Maschinenflotte Valtra T214 Direct mit Raupenlaufwerken für den Winter und normalen Reifen im Sommer, LKWs, Raupenfahrzeuge, Quad-Bikes und Schneemobile

Aufgabenbereich Anlage und Pflege von Langlauf-Pisten und -Loipen, Schneetransport im Winter, Steine sammeln und Fräsen, Transportarbeiten und Pisten-Nivellierung im Sommer.

NEUE VALTRA COLLECTION 2017-18



**AGRITECHNICA
VALTRA SHOP
HALLE 20 STAND A26C**

ARBEITSHOSE - UNLIMITED

Geräumige Taschen vorn, Cargo-Taschen und separate Taschen für Stifte, Messinstrumente und Telefone.

Elastischer Bund mit Gürtelschlaufen. Beinabschlüsse und Kniepolster-Taschen aus äußerst strapazierfähigem Cordura-Stoff.

Flexibles und atmungsaktives Material: 46 % Baumwolle, 16 % Polyester, 38 % EME (T400) 295 g/m². Dunkelgrau, schwarz. Größen: S-XXXL.

Artikelnummer V42706302-7

95 €



119 €

SOFTSHELL-JACKE

Qualitativ hochwertige Arbeitsjacke aus windabweisendem und extrem wasserbeständigem Softshell-Material. Trendige und strapazierfähige Verstärkungen an Schultern und Ellbogen.

Durch Abnehmen der mit Reißverschlüssen befestigten Ärmel kann die Jacke zur Weste umfunktioniert werden.

Material: 95 % Polyester, 5 % Elasthan. Farbe: gesprenkeltes Grau. Größe: S-XXL. Artikelnummer V42807302-7



ARBEITSJACKE - UNLIMITED

Geräumige Taschen mit Reißverschluss unten und an der Brust mit Patte und Klettverschluss.

Reflektierender Stoff an den Seiten. Mit aus Cordura verstärkten Schultern und Ellbogen.

Gesticktes, flexibles und atmungsaktives Material: 46 % Baumwolle, 16 % Polyester, 38 % EME (T400) 295 g/m². Dunkelgrau, schwarz. Größen: S-XXXL. Artikelnummer V42706202-7

114 €

**LIMITIERT AUF
700 STÜCK!**



69 €

79 €

VALTRA A104 ODER VALTRA N174 GOLD

Sammlermodell. A104 in weiß mit Frontlader oder N174. Maßstab 1:32. Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Hergestellt von ROS S.r.l.

Artikelnummer (weiß) V42801910, (gold) V42801940



24 €

T-SHIRT

T-Shirt für Herren mit Rundhalsausschnitt und kurzen Ärmeln. Retro-Used-Look-Aufdruck auf der Vorderseite. Material: 100 % Baumwolle. Größen: S-XXXL.

Artikelnummer V42808202-7

14 €



CAPPY

Gesticktes 3D Logo auf der Vorderseite. Geprägtes Muster auf der Vorderseite und dem Schirm. Klettverschluss und Metall-Logo auf der Rückseite. Material: 100 % Polyester. Artikelnummer V42801400

Hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten auf www.valtra.com/agritechnica2017 und erhalten Sie ein Überraschungsgeschenk bei einem Einkauf von mindestens 30 € in Valtras Agritechnica-Shop. Preise in Euro inkl. 19 % MwSt. Alle Rechte vorbehalten. Preise nur während der Agritechnica gültig.

Besuchen Sie uns online: valtra.at

Valtra Modellreihen



A-SERIE

MODELL	MAX. PS*
A74	75
A84	85
A94	95
A104	100
A114	110
A124	120
A134	130



T-SERIE

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
T144 HiTech	155	170
T154 HiTech	165	180
T174 Eco HiTech	175	190
T194 HiTech	195	210
T214 HiTech	215	230
T234 HiTech	235	250
T254 HiTech	235	271
T144 Active	155	170
T154 Active	165	180
T174 Eco Active	175	190
T194 Active	195	210
T214 Active	215	230
T234 Active	235	250
T254 Active	235	271
T144 Versu	155	170
T154 Versu	165	180
T174 Eco Versu	175	190
T194 Versu	195	210
T214 Versu	215	230
T234 Versu	235	250
T254 Versu	235	271
T144 Direct	155	170
T154 Direct	165	180
T174 Eco Direct	175	190
T194 Direct	195	210
T214 Direct	215	230
T234 Direct	220	250



N-SERIE

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
N104 HiTech	105	115
N114 Eco HiTech	115	125
N124 HiTech	125	135
N134 HiTech	135	145
N154 Eco HiTech	155	165
N174 HiTech	165	201
N134 Active	135	145
N154 Eco Active	155	165
N174 Active	165	201
N134 Versu	135	145
N154 Eco Versu	155	165
N174 Versu	165	201
N134 Direct	135	145
N154 Eco Direct	155	165
N174 Direct	165	201

*ISO 14396



S-SERIE

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
S274	270	300
S294	295	325
S324	320	350
S354	350	380
S374	370	400
S394	400	405

**YOUR
WORKING
MACHINE**